



# KINDER- UND JUGENDHILFE ZWISCHEN INKLUSION UND AUSGRENZUNG

LEIPZIG  
18. UND 19. SEPTEMBER 2014

## KINDER- UND JUGENDHILFE ZWISCHEN INKLUSION UND AUSGRENZUNG

*Jahrestagung der IGfH mit integrierter Mitgliederversammlung  
Leipzig: 18. und 19. September 2014*

Das Thema Inklusion ist seit einiger Zeit in aller Munde. Neben der Unbestimmtheit des Inklusionsbegriffes auf der einen Seite scheint sich auf der anderen Seite eine Verengung der Debatte auf den Behindertenbereich durchzusetzen. Die Tagung der Internationalen Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGfH) will sich hingegen mit der Breite eines Ansatzes beschäftigen, der auch pädagogisch auf Wertschätzung und Anerkennung von Vielfalt setzen will; dabei sollen kritische Anteile – z. B. zur Exklusion in der Jugendhilfe – nicht ausgespart werden.

Im Vordergrund der Tagung steht die Frage, was junge Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen für ein gelingendes, befriedigendes Leben benötigen. Über welche individuellen Fähigkeiten, strukturellen Rahmenbedingungen und Ressourcen muss ein Mensch verfügen können, damit er sein Leben

erfolgreich gestalten kann? Was muss die Gesellschaft aktiv zur Entwicklung aller ihrer Mitglieder beitragen? Wie kann ein inklusives Konzept ausgestaltet sein, das den Eigensinn der Menschen schützt? Dabei gilt es, den Blick auf die Verfasstheit der Kinder- und Jugendhilfe und ihrer angrenzenden Felder zu richten: Nicht nur die Angebotsdifferenzierung schafft neue Zuständigkeitsprobleme und Ausgrenzungen, auch die Etablierung von Gruppen anhand von defizitären pathologischen Definitionen hat Exklusionsfolgen für die Adressat\_innen.

Neben den programmatischen Diskussionen geht es insbesondere um Konkretisierungen auf der alltagspraktischen Ebene der Jugendhilfe. Getragen wird die Fachtagung – vor allem bei den Workshops – ganz wesentlich über die Aktiven der IGfH.

## PROGRAMM

### Donnerstag, 18.09.2014

#### 13:00 **Grußworte**

Dr. Heike Förster, Jugendamt Leipzig  
Dr. Hans-Ullrich Krause, Vorsitzender der IGfH

#### 13:15 **Kinder- und Jugendhilfe zwischen Inklusion und Ausgrenzung – Kritische Nachfragen und Ermunterungen**

Prof. Dr. Dr. Michael Winkler,  
Friedrich-Schiller Universität, Jena

#### 14:00 **Inklusion – Was heißt das für die sozialpädagogische Praxis?**

*Vier kommentierende Statements im Podiumsgespräch*

##### **Perspektive Organisation:**

Dr. Heike Förster, Jugendamt Leipzig

##### **Perspektive Fachpolitik:**

Norbert Struck, Der Paritätische Gesamtverband, Berlin

##### **Perspektive Adressat\_innen:**

Jugendliche ohne Grenzen, Berlin (angefragt)

##### **Perspektive Internationales:**

Prof. Dr. Friedhelm Peters, Fachhochschule Erfurt

##### *Moderation:*

Dr. Hans-Ullrich Krause,  
Kinderhaus Berlin-Mark Brandenburg

#### 15:00 Kaffeepause

#### 15:30 **Gehörtes, Nichtgehörtes, Kommentare zum Vortrag und zur Diskussion**

*Fünf offene Diskussionsgruppen,*  
Moderation durch Aktive der IGfH

#### 16:30 Ende der Diskussionsphase

#### 17:00 **Mitgliederversammlung der IGfH**

#### 20:00 **Tagungsfest mit Buffet und Musik**

### Freitag, 19.09.2014

#### 09:00 **Gelegenheit zum Gallery-Walk**

Festgehaltene Kernaussagen der Diskussionsgruppen

#### 09:30 **Inklusion von (behinderten) jungen Menschen in einer nicht inklusiven Gesellschaft**

Prof. Dr. Albrecht Rohrmann, Universität Siegen

#### 10:15 **Inklusion in der Praxis**

**Workshops** zu ausgewählten Fragestellungen  
in den Hilfen zur Erziehung

##### **Focus 1 „Jugendhilfe – und dann?!“**

###### **Junge Erwachsene und Übergänge**

Matthias von Holst (Neukirchener Erziehungsverein,  
Moers)

Britta Sievers (IGfH, Frankfurt am Main)

##### **Focus 2 „Fremd und allein“**

###### **Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge in den Hilfen zur Erziehung**

Saied Farman/Carmen Rüth (Schottener Soziale  
Dienste gGmbH, Schotten)

Uta Wanicki (AWO Kinder- und Jugendnotdienst,  
Chemnitz)

##### **Focus 3 „Gender inklusive?!“**

###### **Mädchen und Jungen im Blick**

Christiane Bader (Studienseminar für berufsbilden-  
de Schulen, Stade)

Peter Schmidt (Beratungs- und Informationszentrum  
für Männer und Jungen, BIZEPS, Wiesbaden)

##### **Focus 4 „Was Kinder brauchen!“**

###### **Aufsuchende und aushaltende Angebote in der Jugendhilfe**

Prof. Dr. Regina Rätz (Alice Salomon Hochschule,  
Berlin)

Olufemi Otubusin (Plan A gGmbH, Delmenhorst)

##### **Focus 5 „Förderung für alle?!“**

###### **Regeleinrichtungen als Unterstützungsorte**

Stefan Lenz (Postillion e. V., Wilhelmsfeld)

Dr. Matthias Hamberger (Martin-Bonhoeffer-Häuser,  
Tübingen)

##### **Focus 6 „Jedes Kind kann kommen – jedes Kind kann bleiben“**

###### **Bedingungen inklusiver Heimerziehung**

Gerald Rieken (Psychagogisches Kinderheim  
Rittmarshausen e. V.)/ Eckard Mann (Radebeuler  
Sozialprojekte gGmbH, Dresden)

Julia Schlagenberg/Clara Bofinger (Kinderhaus  
Berlin-Mark Brandenburg)

##### **Focus 7 „Behindert ist man nicht, behindert wird man“**

###### **Kinder mit Behinderungen in der Pflegekinderhilfe und in der Heimerziehung**

Imke Büttner (Landschaftsverband Westfalen-  
Lippe, Münster)/ Kurt Sternberger (Vitos Kalmenhof  
gemeinnützige GmbH, Wiesbaden)

Annette Eichhorn (Pflegefamilien für chronisch  
kranke und behinderte Kinder, Diakonie Düsseldorf)

*(Kaffeepause individuell in den Diskussionsgruppen)*

#### 12:30 **Inklusion als Programmatik – Wo bleiben die Beteiligung und die Rechte von jungen Menschen?**

Prof. Dr. Sabine Andresen,  
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

#### 13:15 **Schlussworte der Veranstalter\_innen**

#### 13:25 **Ende der Tagung**

##### *Tagungsmoderation:*

Josef Koch und Dr. Kerima Kostka, IGfH, Frankfurt am Main

## Organisatorische Hinweise

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich **bis spätestens 01. August 2014** mit dem Anmeldecoupon oder über die Homepage an.

Alle Anmeldungen zu Veranstaltungen der IGfH müssen **schriftlich** erfolgen. Ihre Anmeldung gilt mit Eingang des Anmeldeformulars als verbindlich, Sie übernehmen damit eine Zahlungsverpflichtung über die im Programm ausgewiesenen Tagungsgebühren. **Nach** Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns **postalisch eine verbindliche Anmeldebestätigung** und eine Rechnung über die zu zahlende Tagungsgebühr. Sollte die Tagung bereits ausgebucht sein, informieren wir Sie umgehend. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht in diesem Fall nicht.

**Ein Rücktritt** von der Teilnahme muss **grundsätzlich schriftlich** erklärt werden. Maßgeblich für die Einhaltung der folgenden Rücktrittsfristen ist der Eingang bei der IGfH Geschäftsstelle. Bei Rücktritt werden folgende Gebühren berechnet:

- bis zum **06.08.2014** pauschal 30 € Bearbeitungsgebühr
- bei Rücktritt ab dem **07.08.2014** werden 50% des Teilnahmebeitrags fällig
- bei Rücktrittserklärung ab dem **04.09.2014** oder Nichtteilnahme muss der volle Teilnahmebeitrag gezahlt werden.

### Programmänderungen

Wir weisen darauf hin, dass sich nach Drucklegung des Programms noch Änderungen ergeben können. Bitte informieren Sie sich über Aktualisierungen auf der Homepage

**[www.igfh-inklusionstagung.de](http://www.igfh-inklusionstagung.de)**

Bitte beachten Sie auch, dass Workshops auf Grund nicht beeinflussbarer Umstände ausfallen können. In diesem Fall werden wir Sie in einem von Ihnen gewählten Ersatzworkshop unterbringen (bitte auf dem Anmeldeformular angeben).

### Tagungsgebühren

IGfH-Externe 145 EUR

IGfH-Mitglieder 125 EUR

Im Tagungsbeitrag sind enthalten:

- Teilnahme am Tagungsprogramm, Tagungsunterlagen
- Tagungsfest mit Buffet und Musik
- Kaffeepausen

Nicht enthalten sind die Kosten für Übernachtung.

Für Studierende bieten wir einen ermäßigten Teilnahmebeitrag von 90 EUR (ohne Tagungsfest) an. Diese Plätze sind kontingentiert.

### Fragen beantwortet Ihnen gerne

Frau Sabine Isenmann

Telefon 069 63 39 86-14

Telefax 069 63 39 86-25

[tagungen@igfh.de](mailto:tagungen@igfh.de)

### Tagungsort

**Commundo Tagungshotel Leipzig**

Zschochersche Strasse 69

04229 Leipzig

**[www.commundo-tagungshotels.de/leipzig/leipzig.html](http://www.commundo-tagungshotels.de/leipzig/leipzig.html)**

Das Hotel bietet durch seinen zentralen Standort höchste Erlebnisqualität in unmittelbarer Nähe. Das Haus liegt verkehrsgünstig im südwestlichen Teil von Leipzig, nahe dem Zentrum der Kultur- und Messestadt.

### Zimmerreservierung

Im Commundo Tagungshotel Leipzig können Sie die Zimmerreservierungen selbst vornehmen. Dort ist ein preisgünstiges Kontingent für die Teilnehmer\_innen reserviert.

**Bitte buchen Sie Ihr Zimmer mit dem Stichwort „IGfH 2014“ unter der kostenlosen Telefon-Nummer 0800 8330 330 oder per E-Mail unter [service-center@commundo-tagungshotels.de](mailto:service-center@commundo-tagungshotels.de).**

Während der Tagung befindet sich das Tagungsbüro im Hotel. Das Planungsteam und die Helfer\_innen vor Ort sind bemüht, Sie bei allen auftauchenden Fragen zu unterstützen. Vor Ort erhalten Sie eine Tagungsmappe mit ergänzenden Informationen.

### Impressum

IGfH – Internationale Gesellschaft  
für erzieherische Hilfen e. V.  
Galvanistraße 30, 60486 Frankfurt am Main  
[igfh@igfh.de](mailto:igfh@igfh.de)  
[www.igfh.de](http://www.igfh.de)  
Tel. + (49) 69 63 39 86-14  
Fax + (49) 69 63 39 86-25  
V.i.S.d.P.: Josef Koch, IGfH e. V.

### Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen – IGfH e. V.

Galvanistraße 30  
60486 Frankfurt am Main

### Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur **Jahrestagung der IGfH „Kinder und Jugendhilfe zwischen Inklusion und Ausgrenzung“** mit integrierter Mitgliederversammlung **vom 18. bis 19.09.2014 in Leipzig** an und erkläre mich mit den Teilnahmebedingungen einverstanden.

Vorname/Name

Straße/Hausnummer

PLZ/Wohnort

Telefonnummer tagsüber

Mailadresse

Ich bin Mitglied der IGfH, Mitgliedsnummer \_\_\_\_\_

Meine Einrichtung ist Mitglied der IGfH, Mgl.-Nr. \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift:

---

---

---

Ich möchte am zweiten Tag (19.09.2014) folgenden Workshop besuchen:

1. Priorität WS-Nr. \_\_\_\_\_

2. Priorität WS-Nr. \_\_\_\_\_

3. Priorität WS-Nr. \_\_\_\_\_

Ort/Datum

Unterschrift